

# NACHTRAG NR. 1 VOM 29. JULI 2014

nach § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz der ENERTRAG EnergieZins GmbH zum bereits veröffentlichten Prospekt als einzigem Dokument im Sinne von § 12 Abs. 1 Satz 1 Wertpapierprospektgesetz in der Fassung vom 11. Dezember 2013 für das öffentliche Angebot von Inhaber-Teilschuldverschreibungen

---

## DER SERIE ENERTRAG ENERGIEZINS 2022

WKN: A1YCSC

ISIN: DE000A1YCSC0

mit einem Gesamtnennbetrag von 6.000.000 €, eingeteilt in 12.000 Inhaber-Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 500 € und einer Laufzeit bis zum 30. September 2022

---

Der Prospekt ist als einziges Dokument im Sinne von § 12 Abs. 1 Satz 1 Wertpapierprospektgesetz am 23. Dezember 2013 durch Bereithaltung zum Download auf der Internetseite der Emittentin veröffentlicht worden.

Der Prospekt wird auf der Internetseite der Emittentin unter <https://energiezins.enertrag.com/> als Download zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten.

Nach § 16 Absatz 3 Wertpapierprospektgesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit gemäß § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2013/2014 der ENERTRAG EnergieZins GmbH, der Gewinnverwendungsbeschluss, die Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die geplante Emission der Emittentin stellen die neuen Umstände dar, die den vorliegenden Nachtrag auslösen.

Der Widerruf ist in Textform gegenüber derjenigen Stelle zu erklären, bei der der betreffende Anleger seine auf den Erwerb der angebotenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen gerichtete Willenserklärung abgegeben hat. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten.

- Diese Seite ist absichtlich freigelassen. -

# 1. Wichtige neue Umstände

Die ENERTRAG EnergieZins GmbH gibt bekannt:

## A. Geprüfter Jahresabschluss zum 31. März 2014

Es liegt nun der geprüfte Jahresabschluss der ENERTRAG EnergieZins GmbH zum 31. März 2014 inklusive des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers vom 15. Mai 2014 vor. Der Jahresabschluss wurde am 17. Juli 2014 von der Gesellschafterversammlung der ENERTRAG EnergieZins GmbH festgestellt.

## B. Einstellung des Bilanzgewinns in die Gewinnrücklagen und anschließende Erhöhung des Stammkapitals der Emittentin

Am 17. Juli 2014 wurde die Einstellung des Bilanzgewinns in Höhe von rund 443 T€ in die Gewinnrücklagen durch die Gesellschafterversammlung der Emittentin beschlossen. Außerdem ist zum Datum des Prospektnachtrages geplant, das Stammkapital der Emittentin um 949 T€ auf insgesamt 1 Mio. € aus den Gewinnrücklagen bis Ende August 2014 zu erhöhen. In diesem Zusammenhang soll künftig auch die Satzung entsprechend aktualisiert werden.

## C. Aktueller Stand zur Reform des Gesetzes über den Vorrang Erneuerbarer Energien in Deutschland

Zum Datum des Prospektnachtrages werden in Deutschland das Gesetz über den Vorrang Erneuerbarer Energien (im Folgenden auch „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ oder „EEG“) und somit auch die Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien reformiert. Dazu hat das Bundeskabinett das vom Minister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, vorgelegte Eckpunktepapier einer EEG-Reform im April 2014 verabschiedet, welches im Nachhinein noch teilweise ergänzt und überarbeitet wurde. Die Neuregelung des EEG wurde dann am 27. Juni 2014 im Bundestag beschlossen und soll zum 01. August 2014 in Kraft treten.

## D. Neue Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen in Frankreich veröffentlicht

In Frankreich war gegen die Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen eine Klage vor dem obersten französischen Verwaltungsgericht (Conseil d'Etat) anhängig, welche die Rechtskräftigkeit der Verordnung in Frage stellte, da es sich dabei um Staatshilfe handle. Dieser Klage wurde am 28. Mai 2014 stattgegeben und somit die Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen ohne Zeitversatz annulliert. Die Regierung hat daraufhin am 01. Juli 2014 eine neue Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen veröffentlicht, wobei dadurch keine wesentlichen Veränderungen auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin zu erwarten sind, da die neue Verordnung in Bezug auf Windenergie an Land inhaltlich im Wesentlichen identisch mit der alten Verordnung ist.

## E. Geplante Emission der Schuldverschreibung „ENERTRAG ErtragsZins I“

Die Emittentin plant zum Datum des Prospektnachtrages eine neue Schuldverschreibung mit einem Volumen von bis zu 7,3 Mio. € zu emittieren. Das Wertpapierprospekt betreffend die Schuldverschreibung der Serie „ENERTRAG ErtragsZins I“ wird gemäß derzeitiger Planung im Juli 2014 oder August 2014 veröffentlicht. Die Schuldverschreibung unterscheidet sich im Wesentlichen durch ihre geplante Besicherungsstruktur von bereits früher begebenen Schuldverschreibungen der Emittentin. Diese soll künftig durch eine geplante Verpfändung von durch die Emittentin noch zu erwerbenden Kommanditanteilen an einer Betreibergesellschaft besichert werden. Einzelheiten zu den genauen Konditionen der Schuldverschreibung können dem Wertpapierprospekt „ENERTRAG ErtragsZins I“ nach seiner Veröffentlichung entnommen werden.

Aufgrund der vorgenannten Tatsachen wird der Prospekt vom 11. Dezember 2013 hiermit wie folgt nachgetragen:

# 2. Prospektnachtragungen

## A. Geprüfter Jahresabschluss zum 31. März 2014

1. Als Ergänzung zu den im Wertpapierprospekt in Kapitel „6. Finanzteil“ (Seite 56) angegeben historischen Finanzinformationen wird der zum 31. März 2014 geprüfte Jahresabschluss der ENERTRAG EnergieZins GmbH inklusive des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers vom 15. Mai 2014 nachfolgend dargestellt. Die Aufnahme des aktuellen Jahresabschlusses führt zu entsprechenden Kapitel- und Seitenverschiebungen im bisherigen Inhaltsverzeichnis des Wertpapierprospektes vom 11. Dezember 2013.

## Jahresabschluss zum 31. März 2014

Bilanz zum 31. März 2014

AKTIVA	31.03.2014 EUR	31.03.2013 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.712,00	16.079,00
<b>Finanzanlagen</b>		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.038.986,98	11.575.000,00
Ausleihungen an Gesellschafter	5.791.113,25	5.923.913,86
	<b>16.830.100,23</b>	<b>17.498.913,86</b>
	<b>16.844.812,23</b>	<b>17.514.992,86</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.713.327,58	3.468.815,85
Forderungen gegen Gesellschafter	904.335,84	1.857.895,22
Sonstige Vermögensgegenstände	459.036,58	785.155,54
	<b>10.076.700,00</b>	<b>6.111.866,61</b>
<b>Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	4.500,00	4.500,00
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>344.147,64</b>	<b>690.317,39</b>
	<b>10.425.347,64</b>	<b>6.806.684,00</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.309.036,51</b>	<b>1.112.557,57</b>
	<b>28.579.196,38</b>	<b>25.434.234,43</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2014 EUR</b>	<b>31.03.2013 EUR</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	51.000,00	51.000,00
Gewinnrücklagen	947.359,81	947.359,81
Bilanzgewinn	443.146,82	0,00
Genussrechtskapital	5.360.171,01	5.348.782,75
	<b>6.801.677,64</b>	<b>6.347.142,56</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Steuerrückstellungen	251.842,64	65.901,50
Sonstige Rückstellungen	19.500,00	25.000,00
	<b>271.342,64</b>	<b>90.901,50</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen	18.563.000,00	16.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	576,44	452,70
Sonstige Verbindlichkeiten	1.838.673,73	1.684.416,96
- davon aus Steuern: EUR 236,23 (Vorjahr: EUR 244,25)		
	<b>20.402.250,17</b>	<b>17.684.869,66</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.103.925,93</b>	<b>1.311.320,71</b>
	<b>28.579.196,38</b>	<b>25.434.234,43</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013/2014

	2013/2014 EUR	Rumpfgeschäftsjahr 2013 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>582.271,96</b>	<b>46.877,93</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>11.735,35</b>	<b>255,00</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-15.000,00	-3.750,00
Soziale Abgaben	-2.356,12	-806,46
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.367,00	-456,00
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-238.652,94</b>	<b>-71.770,48</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.015.571,35</b>	<b>524.634,02</b>
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.705.562,11 (Vorjahr: EUR 433.252,67)		
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-1.183.080,13</b>	<b>-363.094,01</b>
<b>Vergütung für Genussrechtskapital</b>	<b>-392.667,37</b>	<b>-97.581,55</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>776.455,10</b>	<b>34.308,45</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-333.308,28</b>	<b>-4.590,23</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>443.146,82</b>	<b>29.718,22</b>
<b>Einstellung in die Gewinnrücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.718,22</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>443.146,82</b>	<b>0,00</b>

### Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014

#### A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien einer kleinen Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 1. April 2013 ihr Geschäftsjahr umgestellt. Die in der Gewinn und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge sind daher nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

#### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die planmäßige Nutzungsdauer.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** werden bis zu einem Betrag von EUR 410 sofort abgeschrieben; ihr Abgang wird im Anschaffungsjahr unterstellt.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennbetrag unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes angesetzt.

Die **Wertpapiere** werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Auszahlungen der Berichtsperiode ausgewiesen, die jedoch Aufwendungen folgender Perioden darstellen.

Die Position **Eigenkapital** beinhaltet Genussrechtskapital, da dies nachrangig gewährt wurde, erfolgsabhängig vergütet wird, an einem etwaigen Verlust bis zur vollen Höhe teilnimmt und langfristig überlassen wurde.

Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus dem Besteuerungsverfahren.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einzahlungen der Berichtsperiode ausgewiesen, die jedoch Erträge folgender Perioden darstellen.

#### C. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Stichtag nicht.

Das unter dem Eigenkapital ausgewiesene **Genussrechtskapital** vom Typ A hat eine Mindestrestlaufzeit von ca. zwei Jahren und das vom Typ B eine Mindestrestlaufzeit von ca. vier Jahren. Die Genussrechte vom Typ A können erstmals zum 31.12.2015 und die Genussrechte vom Typ B erstmals zum 31.12.2017 gekündigt werden. Es gibt Käufer des Genussrechts Typ B, die den Anlagebetrag in Raten zahlen. Daraus ergibt sich ein Zugang bis zum Jahr 2017 von nominal EUR 4.524,56.

Die **Anleihen** betreffen mit einem Betrag i.H.v. TEUR 18.563 Inhaberschuldverschreibungen 2019 und 2021 über ein Volumen von jeweils TEUR 6.000, Inhaberschuldverschreibungen 2017 von TEUR 4.000,00 und die Neuemissionen 2022 über ein Volumen von TEUR 2.563; davon haben TEUR 14.563 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** sind i.H.v. TEUR 1.214 innerhalb eines Jahres fällig; es gibt keine sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die gezahlten Ertragsteuern betragen TEUR 147.

#### D. Sonstige Angaben

##### Konzernverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 51.000 und wird zum Stichtag von der EAG gehalten. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Uckerwerk Energietechnik GmbH, Dauerthal in der Gemeinde Schenkenberg einbezogen. Dieser ist am Standort der Uckerwerk Energietechnik GmbH, Dauerthal in der Gemeinde Schenkenberg erhältlich.

##### Geschäftsführung und Vertretung

Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr vom Geschäftsführer, Herrn Rolf Schrenick, Berlin allein vertreten; er war von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Im Geschäftsjahr besaß Jörg Müller, Dipl. Ing., Uckerland Einzelprokura.

Dauerthal, den 15. Mai 2014



Rolf Schrenick  
Geschäftsführer

## Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung wurde im Geschäftsjahr umgestellt und erfolgt erstmalig gemäß DRS 2 des Deutschen Rechnungslegungs Standard Committee e.V. (DRSC). Die Änderungen im Vergleich zum Vorjahr betreffen die Positionen Jahresergebnis sowie Forderungen im Verbundbereich.

	TEUR	2013/2014 TEUR	Rumpfgeschäftsjahr 2013 TEUR
Jahresergebnis vor Zinsen	3		-34
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1		0
+ Zunahme der Rückstellungen	180		19
-/+ Abnahme/Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände und aktiven RAP	-145		-756
-/+ Abnahme/Zunahme der Forderungen im Verbundbereich	-644		88
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	155		93
- Abnahme der Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0		-73
-/+ Abnahme/Zunahme des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	-207		213
+ Zinseinzahlungen	1.311		778
- Zinsauszahlungen	-1.360		-328
<b>= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>-706</b>	<b>0</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.275		-2.450
+ Einzahlungen aus Abgängen von Beteiligungen	2.944		0
+ Einzahlungen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0		1.505
- Auszahlungen für kurzfristige Darlehensausreichungen	-13.254		-1.800
+ Einzahlungen aus der Rückführung von Darlehensausreichungen	10.371		19
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-2.214</b>	<b>-2.726</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Genussrechtskapital)	11		8
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	2.563		1.799
- Auszahlungen aus der Tilgung der Anleihe (EEZ 2012)	0		-4.000
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>2.574</b>	<b>-2.193</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>-346</b>	<b>-4.919</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	690		5.609
<b>= Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>344</b>	<b>690</b>



## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Kapitalflussrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der ENERTRAG EnergieZins GmbH, Dauerthal in der Gemeinde Schenkenberg, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis 31. März 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Audit Tax & Consulting Services GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Bernhard von Wersebe  
Wirtschaftsprüfer



ppa. Tina Baer  
Wirtschaftsprüferin



Berlin, den 15. Mai 2014

2. Im Abschnitt 1. B.10 „Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen“ des Prospektes (Seite 8) wird der Satz in der rechten Spalte wie folgt geändert (Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Entfällt; die Bestätigungsvermerke für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013/2014, den Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres zum 31. März 2013 und für die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2012 und 2011 wurden jeweils uneingeschränkt erteilt.

3. Im Abschnitt 1. B.12 „Ausgewählte historische Finanzinformationen“ des Prospektes (Seite 9) wird die Tabelle wie folgt geändert (Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

**Ausgewählte Finanzinformationen in T€\***

<b>Bilanz</b>				
Stichtag	<u>31.03.2014</u>	31.03.2013	31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen	<u>16.845</u>	17.515	15.067	9.611
- davon Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>11.039</u>	11.575	9.125	9.455
Umlaufvermögen	<u>10.425</u>	6.807	11.311	5.381
- davon Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>8.713</u>	3.469	2.922	2.330
Eigenkapital**	<u>6.802</u>	6.347	6.310	6.223
- davon Gezeichnetes Kapital	<u>51</u>	51	51	51
- davon Gewinnrücklagen	<u>947</u>	947	918	878
- davon Bilanzgewinn	<u>443</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
- davon Genussrechtskapital	<u>5.360</u>	5.349	5.341	5.294
Verbindlichkeiten	<u>20.402</u>	17.685	19.866	8.746
- davon Anleihen	<u>18.563</u>	16.000	18.201	8.000
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>28.579</u></b>	<b>25.434</b>	<b>27.345</b>	<b>15.324</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Zeitraum	<u>01.04.2013- 31.03.2014</u>	01.01.2013- 31.03.2013	01.01.2012- 31.12.2012	01.01.2011- 31.12.2011
Umsatzerlöse	<u>582</u>	47	296	72
Sonstige betriebliche Erträge	<u>12</u>	0	113	65
Erträge aus Beteiligungen	<u>0</u>	0	0	302
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.016</u>	525	1.536	1.019
<b>Jahresergebnis</b>	<b><u>443</u></b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>159</b>
<b>Cash Flow***</b>				
Zeitraum	<u>01.04.2013- 31.03.2014</u>	01.01.2013- 31.03.2013	01.01.2012- 31.12.2012	01.01.2011- 31.12.2011
Aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-706</u>	0	831	-57
Aus Investitionstätigkeit	<u>-2.214</u>	-2.726	-6.773	791
Aus Finanzierungstätigkeit	<u>2.574</u>	-2.193	10.248	-2.473

\* Aus den historischen Finanzinformationen abgeleitet; aus Rundungen können rechnerische Abweichungen resultieren.

\*\* Am 17. Juli 2014 wurde die Einstellung des Bilanzgewinns in Höhe von rund 443 T€ in die Gewinnrücklagen durch die Gesellschafterversammlung der Emittentin beschlossen. Außerdem ist zum Datum des Prospektnachtrages geplant, das Stammkapital der Emittentin um 949 T€ auf insgesamt 1 Mio. € aus den Gewinnrücklagen bis Ende August 2014 zu erhöhen.

\*\*\* Der Cash Flow ist die Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen und stellt somit den tatsächlichen Nettozufluss bzw. -abfluss während des jeweiligen Geschäftsjahres dar. Die Darstellung der Kapitalflussrechnung wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 umgestellt und erfolgt erstmalig gemäß DRS 2 des Deutschen Rechnungslegungs Standard Committee e.V. (DRSC).

4. Im Abschnitt 1. B.12 „Aussichten der Emittentin und Beschreibung wesentlicher Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition“ des Prospektes (Seite 9) wird der Absatz in der rechten Spalte wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):
5. Im Abschnitt 1. B.14 „Abhängigkeit von anderen Unternehmen der Gruppe“ des Prospektes (Seite 10) wird der letzte Absatz in der rechten Spalte wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Die Emittentin erklärt, dass sich die Aussichten der Emittentin seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschlusses (31. März ~~2013~~ 2014) nicht wesentlich verschlechtert haben. Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum (bis zum 31. März ~~2013~~ 2014) ergeben.

Innerhalb der ENERTRAG-Unternehmensgruppe erzielte die Emittentin im Geschäftsjahr 2012 73 % bzw. ca. 1.421,8 T€ und im Rumpfgeschäftsjahr 2013 (01. Januar 2013 – 31. März 2013) 84 % bzw. ca. 480,1 T€ 2013/2014 98 % bzw. ca. 2.558 T€ ihrer Einnahmen (Umsatzerlöse zzgl. sonstige betriebliche Erträge, sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen) mit verbundenen Unternehmen. Hierbei handelt es sich um ungeprüfte und von der Emittentin errechnete Angaben, die auf den Zahlen des geprüften Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013/2014 basieren.

6. Der Abschnitt 3.4.3 „Laufende Investitionen“, welcher auf Seite 38 des Prospektes dargestellt ist wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Im Folgenden werden die wichtigsten seit dem 01. April 2013 getätigten Investitionen der Emittentin dargestellt. Die Gesamtinvestitionshöhe beträgt dabei rund 6.724 T€. Davon wurden zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung bereits rund 453 T€ zurückgeführt. Seit dem 01. April 2014 bis zum Datum des Prospektnachtrages wurden von der Emittentin noch keine Investitionen getätigt.

7. Der Abschnitt 3.4.3.1 „Deutschland“, welcher auf Seite 38 des Prospektes dargestellt ist, wird komplett gestrichen (veraltete Angaben sind durchgestrichen):

#### **3.4.3.1 — Deutschland**

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden in Deutschland bis zum Datum des Prospektes durch die Emittentin drei Investitionen in Höhe von rund 5.824 T€ getätigt von denen bereits rund 453 T€ zurückgeführt wurden. Dabei wurde im Rahmen von Darlehensvergaben in die Windenergieprojekte Uckermark F3, Mecklenburger Schweiz und Mecklenburger Schweiz II investiert.

8. Der Abschnitt 3.4.3.2 „Frankreich“, welcher auf Seite 38 des Prospektes dargestellt ist, wird komplett gestrichen (veraltete Angaben sind durchgestrichen):

#### **3.4.3.2 — Frankreich**

Im Zuge der Investitionstätigkeit der Emittentin wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 bis zum Datum des Prospektes in Frankreich eine Investition in das französische Windenergieprojekt Caix in Höhe von 900 T€ im Rahmen einer Darlehensvergabe durchgeführt, wobei hieraus noch keine Mittel zurückgeführt wurden.

9. Im Abschnitt 3.5.2 „Abhängigkeit der Emittentin von anderen Einheiten innerhalb der Gruppe“ des Prospektes (Seite 41) wird der letzte Absatz wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Innerhalb der ENERTRAG-Unternehmensgruppe erzielte die Emittentin im Geschäftsjahr 2012 73 % bzw. ca. 1.421,8 T€ und im Rumpfgeschäftsjahr 2013 (01. Januar 2013 – 31. März 2013) 84 % bzw. ca. 480,1 T€ 2013/2014 98 % bzw. ca. 2.558 T€ ihrer Einnahmen (Umsatzerlöse zzgl. sonstige betriebliche Erträge, sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen) mit verbundenen Unternehmen. Hierbei handelt es sich um ungeprüfte und von der Emittentin errechnete Angaben, die auf den Zahlen des geprüften Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013/2014 basieren.

10. Im Abschnitt 3.6 „Abschlussprüfer“ des Prospektes (Seite 41) wird der erste Satz wie folgt ergänzt (Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Abschlussprüfer für den von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum (Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2013/2014, für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 sowie für die Geschäftsjahre 2012 und 2011) ist die

Audit Tax & Consulting Services GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Friedrichstraße 100  
10117 Berlin.

11. Im Abschnitt 3.11 „Finanzinformationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin“ des Prospektes (Seiten 42-43) wird ein neuer Unterpunkt eingefügt und die Nummerierung der anderen sechs Unterpunkte sowie die Texte der beiden letzten Unterpunkte ändern sich wie folgt (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben; die Ergänzung führt zu entsprechenden Kapitel- und Seitenverschiebungen im bisherigen Inhaltsverzeichnis des Wertpapierprospektes vom 11. Dezember 2013):

#### **3.11.1 Geprüfter Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2013/2014**

Der geprüfte Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2013/2014 samt Bestätigungsvermerk vom 15. Mai 2014 ist unter dem Punkt 2.A.1 dieses Nachtrages auf den Seiten 4-9 abgedruckt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Die Prüfung umfasst auch die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2013/2014.

#### **3.11.1-3.11.2 Geprüfter Jahresabschluss der Emittentin für das Rumpfgeschäftsjahr 2013**

#### **3.11.2-3.11.3 Geprüfter Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2012**

#### **3.11.3-3.11.4 Geprüfter Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2011**

#### **3.11.4-3.11.5 Konsolidierter Abschluss**

#### **3.11.5-3.11.6 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition**

Seit dem Stichtag des geprüften Jahresabschlusses der Emittentin für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 (~~31. März 2013~~) Geschäftsjahr 2013/2014 (31. März 2014) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin eingetreten.

#### **3.11.6-3.11.7 Aussichten und Trendinformationen**

Seit dem Stichtag des geprüften Jahresabschlusses der Emittentin für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 (~~31. März 2013~~) Geschäftsjahr 2013/2014 (31. März 2014) gab es in den Aussichten der Emittentin keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen. Es sind keine Informationen über bekannte Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die voraussichtlich die Geschäftsplanung der Emittentin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen dürften, bekannt.

12. Im Abschnitt 3.12 „Wichtige Ereignisse in der Geschäftstätigkeit der Emittentin“ des Prospektes (Seiten 43-44) wird ein neuer Unterpunkt vor dem letzten Unterpunkt eingefügt und die Nummerierung des letzten Unterpunktes sowie die dazugehörige Textpassage und die darin abgebildeten ausgewählten Finanzinformationen (Tabelle) ändern sich wie folgt (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben; die Ergänzung führt zu entsprechenden Kapitel- und Seitenverschiebungen im bisherigen Inhaltsverzeichnis des Wertpapierprospektes vom 11. Dezember 2013):

### 3.12.4 Geschäftsjahr 2013/2014

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden von der Emittentin Investitionen in Höhe von 11.624 T€ getätigt. Demgegenüber wurden in diesem Geschäftsjahr rund 9.160 T€ aus Investitionen zurückgeführt. Weiterhin wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 die prospektgegenständliche Schuldverschreibung (ENERTRAG EnergieZins 2022) emittiert.

### 3.12.4-3.12.5 Ausgewählte Finanzinformationen

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen sind dem Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2013/2014, dem Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 sowie den Jahresabschlüssen der Emittentin für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 entnommen. Die Jahresabschlüsse sind im Abschnitt „6. Finanzteil“ dieses Prospektes sowie in diesem Prospektnachtrag abgedruckt. Bei den Angaben zum 31. März 2014, zum 31. März 2013, zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2011 handelt es sich um durch einen Abschlussprüfer geprüfte Informationen.

Die Emittentin erstellt ihre Einzelabschlüsse nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

### Ausgewählte Finanzinformationen in T€\*

<b>Bilanz</b>				
Stichtag	<u>31.03.2014</u>	31.03.2013	31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen	<u>16.845</u>	17.515	15.067	9.611
- davon Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>11.039</u>	11.575	9.125	9.455
Umlaufvermögen	<u>10.425</u>	6.807	11.311	5.381
- davon Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>8.713</u>	3.469	2.922	2.330
Eigenkapital**	<u>6.802</u>	6.347	6.310	6.223
- davon Gezeichnetes Kapital	<u>51</u>	51	51	51
- davon Gewinnrücklagen	<u>947</u>	947	918	878
- davon Bilanzgewinn	<u>443</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
- davon Genussrechtskapital	<u>5.360</u>	5.349	5.341	5.294
Verbindlichkeiten	<u>20.402</u>	17.685	19.866	8.746
- davon Anleihen	<u>18.563</u>	16.000	18.201	8.000
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>28.579</u></b>	<b>25.434</b>	<b>27.345</b>	<b>15.324</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Zeitraum	<u>01.04.2013-31.03.2014</u>	01.01.2013-31.03.2013	01.01.2012-31.12.2012	01.01.2011-31.12.2011
Umsatzerlöse	<u>582</u>	47	296	72
Sonstige betriebliche Erträge	<u>12</u>	0	113	65
Erträge aus Beteiligungen	<u>0</u>	0	0	302
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.016</u>	525	1.536	1.019
<b>Jahresergebnis</b>	<b><u>443</u></b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>159</b>
<b>Cash Flow***</b>				
Zeitraum	<u>01.04.2013-31.03.2014</u>	01.01.2013-31.03.2013	01.01.2012-31.12.2012	01.01.2011-31.12.2011
Aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-706</u>	0	831	-57
Aus Investitionstätigkeit	<u>-2.214</u>	-2.726	-6.773	791
Aus Finanzierungstätigkeit	<u>2.574</u>	-2.193	10.248	-2.473

\* Aus den historischen Finanzinformationen abgeleitet; aus Rundungen können rechnerische Abweichungen resultieren.

\*\* Am 17. Juli 2014 wurde die Einstellung des Bilanzgewinns in Höhe von rund 443 T€ in die Gewinnrücklagen durch die Gesellschafterversammlung der Emittentin beschlossen. Außerdem ist zum Datum des Prospektnachtrages geplant, das Stammkapital der Emittentin um 949 T€ auf insgesamt 1 Mio. € aus den Gewinnrücklagen bis Ende August 2014 zu erhöhen.

\*\*\* Der Cash Flow ist die Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen und stellt somit den tatsächlichen Nettozufluss bzw. -abfluss während des jeweiligen Geschäftsjahres dar.

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 umgestellt und erfolgt erstmalig gemäß DRS 2 des Deutschen Rechnungslegungs Standard Committee e.V. (DRSC).

13. Im Abschnitt 3.15.3 „Informationen von Seiten Dritter“ des Prospektes (Seite 45) wird der erste Absatz wie folgt geändert (Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Informationen von Seiten Dritter, die Verwendung in diesem Prospekt gefunden haben, wurden korrekt und vollständig wiedergegeben. Die Aufnahme der durch die Emittentin beauftragten Wirtschaftsprüfer- und Bestätigungsvermerke über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013/2014 (zum 31. März 2014), für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 (01. Januar 2013 bis 31. März 2013) sowie der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2012 (zum 31. Dezember 2012) und für das Geschäftsjahr 2011 (zum 31. Dezember 2011) in dem vorliegenden Wertpapierprospekt, findet die Zustimmung des Abschlussprüfers.

14. Im Abschnitt 3.15.4 „Einsehbar Dokumente“ des Prospektes (Seite 45) wird der Satz wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Während der Gültigkeitsdauer dieses Prospektes können Kopien der Satzung der Emittentin, die historischen Finanzinformationen, d. h. ~~der die~~ geprüften Jahresabschluss-Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2013/2014, für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 (01. Januar 2013 bis 31. März 2013) sowie ~~die~~ geprüften Jahresabschlüsse der für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 inkl. der jeweiligen Bestätigungsvermerke (jeweils in Papierform), innerhalb der üblichen Geschäftszeiten unter der Geschäftsanschrift der Emittentin, Gut Dauerthal, 17291 Dauerthal, eingesehen werden.

15. Im Abschnitt 4.7 „Zusätzliche Angaben“ des Prospektes (Seite 50) wird der erste Absatz wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Von den Abschlussprüfern der Emittentin wurden mit Ausnahme ~~des Jahresabschlusses der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2013/2014~~, für das Rumpfgeschäftsjahr zum 31. März 2013 und ~~der Jahresabschlüsse für die~~ Geschäftsjahre 2012 und 2011 keine Informationen in diesem Prospekt geprüft.

## B. Einstellung des Bilanzgewinns in die Gewinnrücklagen und anschließende Erhöhung des Stammkapitals der Emittentin

1. Der erste Absatz im Abschnitt 3.15.1 „Stammkapital“, der auf Seite 45 des Prospektes dargestellt ist, wird wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Das Stammkapital der Emittentin beträgt zum Datum des Prospektes Prospektnachtrages 51.000 € und wird zu 100 % von der ENERTRAG Aktiengesellschaft gehalten. Weiterhin ist zum Datum des Prospektnachtrages geplant, das Stammkapital der Emittentin um 949 T€ auf insgesamt 1 Mio. € aus den Gewinnrücklagen bis Ende August 2014 zu erhöhen.

2. Im Abschnitt 3.15.2.4 „Handelsregister und Unternehmensgegenstand“ wird der erste Absatz, der auf der Seite 45 des Prospektes dargestellt ist wie folgt geändert (Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Die Emittentin ist im Handelsregister des Amtsgerichts Neuruppin unter der Nr. HRB 7021 NP eingetragen. Die Satzung der Emittentin in der aktuellen Fassung vom 26. Februar 2013 ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Neuruppin einsehbar. Im Zuge der geplanten Stammkapitalerhöhung bis Ende August 2014 wird auch die Satzung entsprechend aktualisiert werden.

## C. Aktueller Stand zur Reform des Gesetzes über den Vorrang Erneuerbarer Energien in Deutschland

1. Im Abschnitt 3.3.4.1 „Windenergie in Deutschland“ werden der letzte Satz im fünften Absatz sowie der letzte Absatz, welche auf Seite 37 des Prospektes dargestellt sind wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung gibt es Datum des Prospektnachtrages werden in Deutschland Bestrebungen das EEG und somit auch die Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien reformiert zu reformieren. Dazu hat das Bundeskabinett das vom Minister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, vorgelegte Eckpunktepapier einer EEG-Reform im April 2014 verabschiedet, welches im Nachhinein noch teilweise ergänzt und überarbeitet wurde. Die Neuregelung des EEG wurde dann am 27. Juni 2014 im Bundestag beschlossen und soll zum 01. August 2014 in Kraft treten. Das neue Erneuerbare-Energien-Gesetz sieht unter anderem vor, die durchschnittliche Einspeisevergütung für erneuerbare Energien, darunter auch für Windenergie an Land, bei Neuanlagen zu senken. Demnach sollen weiterhin feste Einspeisetarife für Strom aus erneuerbaren Quellen erhalten bleiben, was Planungssicherheit für die nächsten Jahre mit sich bringt. Für Windenergieanlagen an Land die ab dem 01. August 2014 bis zum Jahresende in Betrieb genommen werden, soll die Anfangsvergütung 8,9 ct/kWh und die Grundvergütung 4,95 ct/kWh betragen. Erzeuger von Strom aus Erneuerbare-Energien-Anlagen sollen außerdem verpflichtet werden, ihren Strom im Rahmen der Direktvermarktung zu verkaufen, um so, stärker an den Markt herangeführt zu werden. Unter Direktvermarktung versteht man den direkten Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energiequellen an Großabnehmer oder an der Strombörse. Dabei soll durch eine Marktprämie die Differenz zwischen dem EEG-Tarif und dem Marktpreis ausgeglichen werden. Die Kosten, die den Betreibern durch die Direktvermarktung entstehen, sollen durch die Marktprämie jedoch nicht ausgeglichen werden. ENERTRAG vermarktet seit dem Jahr 2011 den Strom aus allen dafür in Betracht kommenden Windenergieanlagen über ihre Direktvermarktungspartner gemäß den Regelungen des EEG. Das System fester Einspeisevergütungen soll dann voraussichtlich ab dem Jahr 2017 durch ein Ausschreibungsmodell ersetzt werden. Darüber hinaus soll mit der Neuregelung des EEG der jährliche Netto-Zubau bei der Windenergie an Land verbindlich auf 2.500 MW Gesamtkapazität begrenzt werden. Sofern der Bau neuer Windenergieanlagen an Land im Jahr die 2.500 MW Gesamtkapazität überschreitet, soll automatisch eine Kürzung der Einspeisevergütung für neu errichtete Windenergieanlagen in Kraft treten. In diese Gesamtkapazität fließt die Menge der neuen Windkraftleistung, die durch Repowering gewonnen wird, jedoch nicht ein. Weiterhin sollen die Bundesländer eigenständige Abstandsregelungen für neue Windenergieprojekte festlegen können.

Auch nach der Reform des EEG erwartet die Emittentin eine stabile und flächendeckende Entwicklung des Ausbaus der Windenergie in Deutschland. Neben der gesetzlich festgeschriebenen Vergütung nimmt derweil die Direktvermarktung von Strom aus Windenergie eine bedeutende Rolle in Deutschland ein. Unter Direktvermarktung versteht man den direkten Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energiequellen an Großabnehmer oder an der Strombörse. ENERTRAG vermarktet seit dem Jahr 2011 den Strom aus allen dafür in Betracht kommenden Windenergieanlagen über ihre Direktvermarktungspartner gemäß den Regelungen des EEG.

## D. Neue Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen in Frankreich veröffentlicht

1. Im Abschnitt 1. D.2 „Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind“ wird die Beschreibung des Risikos „Staatliche Regelungen zu erneuerbaren Energien“ welches auf den Seiten 11 und 12 des Prospektes dargestellt ist wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen):

Sollten Änderungen der bestehenden gesetzlichen Regelungen die Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien im In- und/oder Ausland deutlich verschlechtern, könnte dies zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Ertragslage der Emittentin führen.

In Deutschland gibt es zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung politische Bestrebungen, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien, u. a. auch für Windenergie, zu reformieren. In Frankreich ist wegen eines Formfehlers eine Klage gegen die Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen vor dem obersten französischen Verwaltungsgericht anhängig. Als Folge besteht das Risiko einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen für Windenergie in Deutschland und Frankreich. Dadurch könnten sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und der Zugang zu neuen Investitionsmöglichkeiten erheblich verschlechtern. Auch ist nicht auszuschließen, dass durch staatliche oder andere Organisationen andere Technologien als die von den verbundenen Unternehmen favorisierten Technologien gefördert werden. In diesen Fällen kann der Betrieb, die Projektierung und Errichtung dieser Energieanlagen unwirtschaftlich werden.

2. Im Abschnitt 2.2.1.1 „Staatliche Regelungen zu erneuerbaren Energien“ wird der erste Absatz, welcher auf Seite 20 des Prospektes dargestellt ist wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen):

Die Märkte, auf denen sich die Emittentin, die Investitionsobjekte und verbundene Unternehmen bewegen, sind ständigen wirtschaftlichen und politischen Veränderungen unterworfen. Änderungen der bestehenden gesetzlichen Regelungen und eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien im In- und/oder Ausland könnten zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der Emittentin, der Investitionsobjekte sowie verbundener Unternehmen führen. Abhängig von den jeweiligen nationalen Regelungen können insbesondere Änderungen der gesetzlichen Mindestvergütungen, der vorrangigen Einspeisung und der Quotenpflichten die Grundlage der Geschäftstätigkeit der Investitionsobjekte und/oder verbundener Unternehmen entziehen. Dadurch kann die Emittentin auch gezwungen sein, künftige Investitionen im entsprechenden Land einzustellen. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung gibt es in Deutschland Bestrebungen das EEG und die Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien zu reformieren. In Frankreich ist wegen eines Formfehlers eine Klage gegen die Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen vor dem obersten französischen Verwaltungsgericht anhängig. Als Folge besteht das Risiko einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen für Windenergie in Deutschland und Frankreich. Als Folge könnten sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und der Zugang zu neuen Investitionsmöglichkeiten erheblich verschlechtern. Auch ist nicht auszuschließen, dass durch staatliche oder andere Organisationen andere Technologien als die von den verbundenen Unternehmen favorisierten Technologien gefördert werden. In diesen Fällen kann der Betrieb, die Projektierung und Errichtung dieser Energieanlagen unwirtschaftlich werden.

3. Im Abschnitt 3.3.4.2 „Windenergie in Frankreich“ wird der zweite Absatz, welcher auf Seite 37 des Prospektes dargestellt ist wie folgt geändert (veraltete Angaben sind durchgestrichen; Änderungen sowie Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Die Vergütung von Strom aus regenerativen Energiequellen ist in Frankreich durch zahlreiche Gesetze und technologiespezifische Verordnungen geregelt. Gemäß dem Gesetz zur Modernisierung und Entwicklung der öffentlichen Elektrizitätsversorgung und der Verordnung zu Netznutzungstarifen bestehen der vertragliche Anspruch des Stromerzeugers gegen den Netzbetreiber auf Anschluss der Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien an das Stromnetz sowie der vertragliche Anspruch auf Nutzung des Stromnetzes. Hauptsächlich erfolgt die Förderung der erneuerbaren Energien über Preisregelungen, die in den technologiespezifischen Verordnungen festgelegt sind. Netzbetreiber sind verpflichtet, Verträge über die Abnahme und Vergütung des erzeugten Stroms zu einer durch Verordnung festgelegten Höhe abzuschließen. *Derzeitige* Grundlage für die Förderung von Strom aus Windenergie bildet die Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität, die von Windenergieanlagen produziert wird (Arrêté du 17 ~~juin 2014~~ *novembre 2008* fixant les conditions d'achat de l'électricité produite par les installations utilisant l'énergie mécanique du vent *implantées à terre*). Entsprechend der Verordnung besteht der Vergütungsanspruch für Windenergieanlagen (onshore) für 15 Jahre. Ausschlaggebend für die Höhe der Vergütung für Strom aus Windenergie ist der Zeitpunkt der Antragsstellung. Dabei ist die Bestimmung der Vergütung zum Inbetriebnahmezeitpunkt abhängig von der Inflation sowie von einer jährlichen Degression von 2,0 %. ~~Beispielsweise betrug die Vergütung für Strom aus Windenergie für Windenergieprojekte, deren Antragstellung im Jahr 2012 erfolgte, nach Aussagen der Emittentin rund 8,47 ct/kWh.~~ Ferner sieht die Verordnung während des Anlagenbetriebes zum 1. November eines jeden Jahres eine Anpassung der Vergütungssätze in Abhängigkeit von Preissteigerungsraten vor. Um den Ausbau der Windenergie an durchschnittlichen Standorten sicherzustellen, sieht auch der französische Gesetzgeber eine zeitliche Aufspaltung der Vergütungssätze vor. Für die ersten zehn Jahre besteht der Anspruch auf die vorstehend beschriebene Vergütung. Die Höhe der Vergütung der restlichen fünf Jahre ist abhängig von der Güte des Windstandortes bzw. von den innerhalb der ersten zehn Jahre durchschnittlich erreichten Volllaststunden. ~~Gegen die Verordnung über die Bedingungen für die Abnahme von Elektrizität aus Windenergieanlagen ist derzeit eine Klage anhängig, welche die Rechtskräftigkeit der Verordnung aufgrund eines Formfehlers in Frage stellt. Sofern der Klage stattgegeben wird, hat die Regierung schon eine Nachfolgeregelung in Aussicht gestellt.~~

## E. Geplante Emission der Schuldverschreibung „ENERTRAG ErtragsZins I“

Der Abschnitt 2.3.9 „Verwässerung“ wird wie folgt geändert (Ergänzungen sind kursiv und unterstrichen hervorgehoben):

Die Emittentin ist berechtigt, weiteres Kapital aufzunehmen, das im gleichen Rang mit oder im Rang vor der prospektgegenständlichen Schuldverschreibung steht. Es besteht das Risiko, dass durch die Aufnahme weiteren Kapitals, z. B. durch Begeben einer weiteren Anleihe und der damit einhergehenden Steigerung der Anzahl der Anleger im Falle von Liquiditätspässen bei der Emittentin Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche einzelner Anleger nicht oder nicht fristgerecht bedient werden können. *Im Übrigen ist die Emittentin berechtigt, Sicherheiten zugunsten von Anleihegläubigern anderer Schuldverschreibungen zu bestellen. Insoweit könnten diese Anleihegläubiger verlangen, bei Eintritt des Sicherungsfalls ihre Ansprüche gegen die Emittentin vorrangig zu befriedigen, so dass im Falle von Liquiditätspässen bei der Emittentin Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche einzelner Anleger nicht oder nicht fristgerecht bedient werden können.*

Dauerthal, 29. Juli 2014

Rolf Schrenick  
Geschäftsführer  
ENERTRAG EnergieZins GmbH

